

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 24

Artikel: Die "Schweizer" Hausfrau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

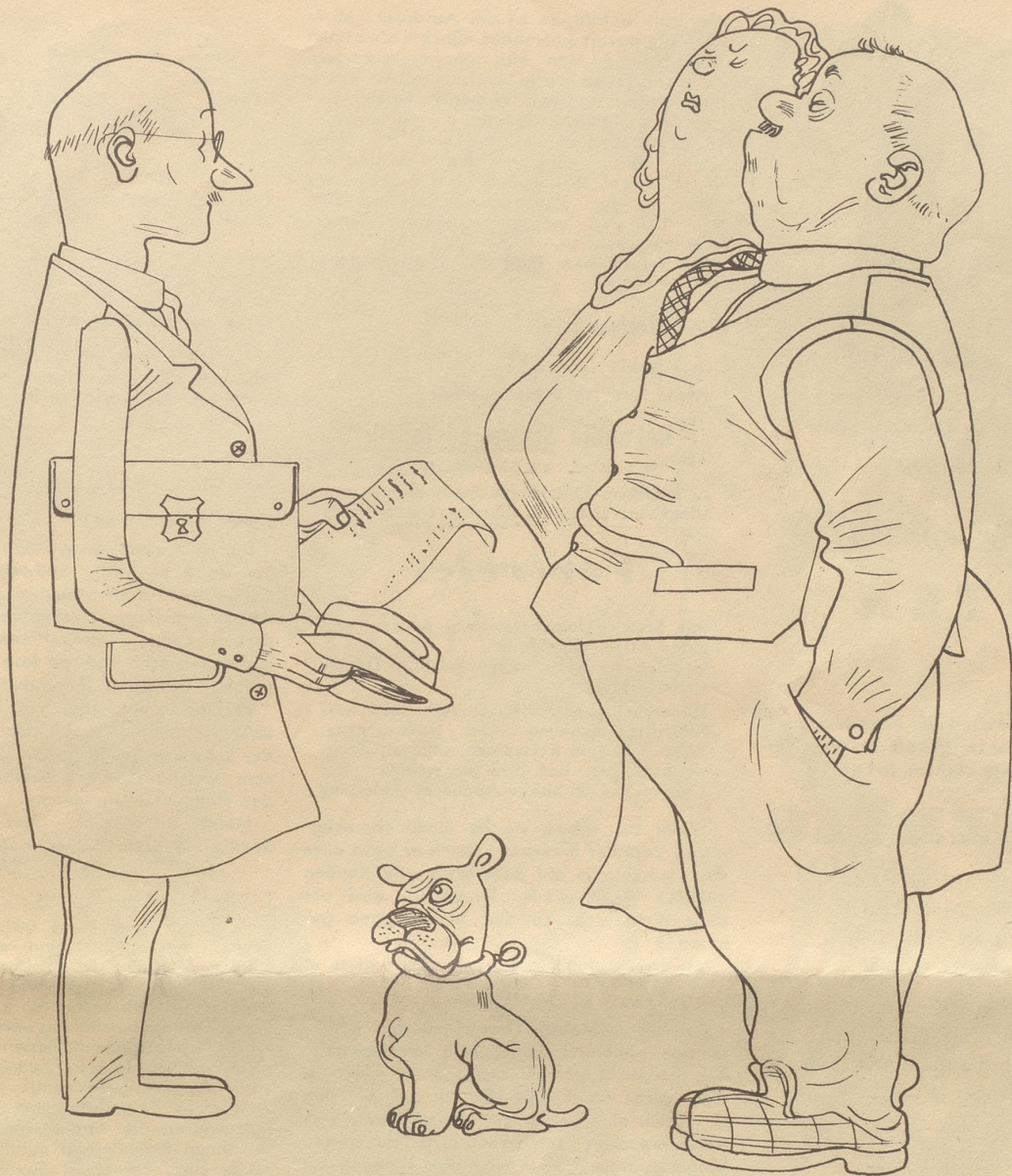
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Äxgüsi ich chume im Uftrag vo dr Bedürftigehilf und möcht Sie - - -“

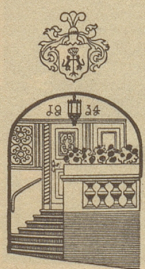
„Wie chömezi uf eusi Adrässe? Mir sind nid bedürftig!“

Die «Schweizer» Hausfrau

Ich komme geschäftlich in eine Familie. Das Gespräch dreht sich auch um die berühmte Lebensmittelfrage. Die Hausmutter klagt in nicht gerade sym-

pathischer Art über die kleine Milchration. Ich suche sie zu trösten mit dem Hinweis, daß wir im Vergleich zu anderen Staaten allen Grund hätten, dankbar und zufrieden zu sein mit dem, was wir noch haben; und schließlich leben wir halt jetzt in einer sehr schweren Kriegszeit.

«Gehn Se mir weg mit der Ausred; in der Schwoiz habm wir doch kai Krieg und da sollte man noch genug zu esse kriege!» war die Antwort. — Die Dame aber ist Schweizerin! H.



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

Die *Gaststätte* des
Feinschmeckers!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

St. Moritz HOTEL
ALBANA

„Guet und gnueg“
Pensionspreis Fr. 14.50
Wochenpauschal Fr. 120.—
(alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat,
Fendant, Johannisberg,
Hermitage, Arvine,
Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion,
Dôle Pinot noir

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Exquisite Küche im
1. Stock u. Parterre

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83